



15 Jahre TRIGOS – eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Seit 2004 trägt der TRIGOS maßgeblich dazu bei, dass gesellschaftliche und ökologische Verantwortung ins Aufmerksamkeitszentrum heimischer Unternehmen rückt und von dort nicht mehr verschwindet. Die Zahlen können sich sehen lassen: Über 2.200 zukunftsweisende Initiativen, Maßnahmen und Projekte wurden seit 2004 für Österreichs begehrte Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften eingereicht, wovon rund 270 national sowie regional mit dem TRIGOS ausgezeichnet wurden. Dass Verantwortungsübernahme kein Thema bestimmter Unternehmensgrößen und -branchen ist, zeigt die bunte Vielfalt an Einreichern jährlich.

WIE ALLES BEGANN ...

Der TRIGOS wurde mit dem Zweck gegründet, Unternehmen zum Engagement im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung zu motivieren und zu inspirieren. Es sollten Bemühungen ausgezeichnet werden, die weit über das Erfüllen gesetzlicher Standards hinausgehen. Seinen Ursprung hat der TRIGOS bei der Auszeichnung „Elisa“, die jährlich von der **Caritas** in Kooperation mit der Tageszeitung **Der Standard** und dem Wirtschaftsmagazin **Gewinn** für Social Sponsoring von Unternehmen vergeben wurde. Im Zuge der Suche nach neuen Partnern für diese Auszeichnung starteten Gespräche zwischen dem Unternehmer **Andreas Reinisch**, der ursprünglich einen Social Award plante, und der **Industriellenvereinigung**.

Die Beteiligung des **Österreichischen Roten Kreuzes**, des **SOS-Kinderdorfes**, des **WWF** und der **Wirtschaftskammer Österreich** stellten die Auszeichnung im Gründungsjahr 2003 auf eine breite wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Basis.

DIE BEDEUTUNG DES NAMEN „TRIGOS“

Der Name der Auszeichnung soll ausdrücken, dass Unternehmen durch Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit, welche für den ökonomischen, den ökologischen und den sozialen Aspekt stehen, mussten daher in die Namensgebung einfließen. Die Entscheidung fiel schließlich auf das Kunstwort „TRIGOS“, wobei „Tri“ für „Drei“ und damit für die drei Seiten des Nachhaltigkeitsdreiecks steht. Der zweite Teil des Worts steht für „Ecken“.

TRIGOS ALS REGIONALE, NATIONALE UND EU-WEITE AUSZEICHNUNG

2003 war es endlich soweit – der erste TRIGOS wurde in den Kategorien „Arbeitsplatz“, „Gesellschaft“ und „Markt“ vergeben. Rund 80 Unternehmen nahmen im ersten Jahr teil. Drei Jahre später wurde erstmals zusätzlich ein regionaler TRIGOS in Tirol vergeben, 2007 folgte Kärnten. Die regionale Auszeichnung bietet eine wichtige zusätzliche Möglichkeit, verantwortungsvoll agierende Unternehmen auch direkt in ihrem regionalen Wirkungskreis, bei MitarbeiterInnen und anderen wichtigen Stakeholdern sichtbar zu machen. Mittlerweile wird die etablierte Auszeichnung in fünf Bundesländern vergeben – neben Tirol und Kärnten sind nun auch die Steiermark, Niederösterreich und Oberösterreich mit an Bord.

VOM CSR-PROJEKT ZUR GANZHEITLICHEN VERANTWORTUNGSÜBERNAHME

In den vergangenen 15 Jahren hat sich die CSR-Landschaft in Österreich gewandelt und die Verankerung von Nachhaltigkeit

im Kerngeschäft der Unternehmen hat zunehmend an Bedeutung gewonnen. Der TRIGOS wurde dementsprechend weiterentwickelt, so sind über die Jahre neue Kategorien hinzugekommen und die Bewertungskriterien wurden den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst. 2018 ist der TRIGOS mit fünf komplett neuen Kategorien und einem neuen, vereinfachten Einreich- und Bewertungstool an den Start gegangen. Bei allen Einreichern wurde ein Beitrag zu den UN Sustainable Development Goals (SDGs) von der Expertenjury besonders gewürdigt. Als zentrale Beurteilungskriterien wurden unter anderem die Innovationskraft, ihre Wirkung und die Zukunftsfähigkeit der eingereichten Projekte gesondert beurteilt. Mit dem erstmals vergebenen Ehrenpreis an eine internationale Persönlichkeit mit herausragendem Engagement – der erste TRIGOS-Ehrenpreisträger ist **Bas van Abel**, Gründer des Fairphones – wurde die Idee des TRIGOS schließlich über nationale Grenzen hinausgetragen und somit erneut die Sichtbarkeit gestärkt.

ENTDECKEN & EVALUIEREN – GESTÄRKT IN DIE ZUKUNFT

Unternehmensverantwortung bedeutet, dynamisch zu sein und sich mutig neuen Herausforderungen zu stellen: Unternehmen können aktuelle Themen wie Kreislaufwirtschaft, Menschenrechte, Digitalisierung nicht außen vor lassen. Die zukünftigen

ökologischen aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen bleibt zentral – für Unternehmen quer durch alle Branchen. Weiterhin sollen mit dem TRIGOS Award jährlich Unternehmen mit herausragender Verantwortungsübernahme für Gesellschaft und Umwelt ausgezeichnet werden. Das neu entwickelte TRIGOS Barometer „Zukunftsfähigkeit“ ermöglicht es Unternehmen darüber hinaus, ihre Zukunftsfähigkeit zu bewerten, in der Branche zu vergleichen und sich zu verbessern. Schließlich sollen der gezielte Austausch von Know-how und die Stärkung branchenübergreifender Kooperationen zu einem „learning from the best“ beitragen. ■ ■ ■

Maria Löschnauer (respACT)
m.loeschnauer@respact.at



Mag. Hanspeter Wirth MSc (respACT)
h.wirth@respact.at

